

Nicolas Arndt

381-- Braunschweig

An die  
Redaktion der nb

– per Email-Anhang an [nb-redaktion@nb-online.de](mailto:nb-redaktion@nb-online.de) -

BS, 23.05.2011

Leserbrief

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrem gestern erschienenen Artikel zu PPP-Schulsanierung auf Seite 12 habe ich folgende Anmerkungen:

Zuckerbrot und Peitsche

In Ihrem Artikel findet leider keine Erwähnung, dass 6 von 8 betroffenen Bezirksräten (unter anderem auch der, in dem ich Mitglied bin) die PPP-Pläne abgelehnt haben- darunter auch CDU-dominierte (z. B. Weststadt). Zudem war für uns in der Nordstadt (und auch für Lehndorf-Watenbüttel) gerade mal ein Tag (!) Zeit, eine mehr als 50-seitige Vorlage durchzuackern. Trotz der „Zuckerchen“- Festlegung der Sanierung bestimmter Schulen bzw. KiTas- wurde in der gemeinsamen Sitzung die Beschlussvorlage abgelehnt, nachdem- auch im nicht-öffentlichen Teil- seitens der PPP-Zweifler und -Gegner die Verwaltungsmitarbeiter unserer Stadt ausführlich befragt wurden und sachlich argumentiert worden war. Die ausführliche Darstellung der Argumente der Befürworter springt ins Auge- wenngleich die Anwaltskanzlei sich nicht- salopp gesagt- in ihre eigene Suppe spucken würde. Etwas mehr an Argumenten der Zweifler und Gegner dieses (geplanten) Privatisierens öffentlicher Angelegenheiten hätte jedoch gut getan.

Ich bitte um ungekürzte Veröffentlichung.

Mit freundlichen Grüßen

Nicolas Arndt

Stadtbezirksratsmitglied Nordstadt (331) für die Linke. BS